

Erzählungen, mit dem zum vollen Verständniß nöthigen Beiwerk, sollen in der Euch gewidmeten Bibliothek vorherrschen, aber wir würden deutsche Mädchen zu beleidigen glauben, wenn wir nicht auch Interesse für ernstere Gegenstände bei Ihnen voraussetzten. Darum reihe sich hin und wieder etwas „Philosophisches“, um es kurz und allgemein zu bezeichnen, dem Uebrigen an; und wir werden uns wohl hüten, Euch glauben zu machen, daß philosophisch und langweilig gleichbedeutend sei. Schon in der Aehrenlese, die jedem Bändchen beigelegt ist, schaffen wir uns Gelegenheit, mit Euch kleine sommerliche Ausflüge in diese und jene Gebiete des zur allgemeinen Bildung gehörigen Wissens zu unternehmen.

Zunächst bitten wir nun, daß Ihr Euch mit den hier angeführten 5 Erstlingen, folgenden Inhalts bekannt machen möget:

1. Zwei Erzählungen von Goethe. — Aehrenlese: Briefe von Schiller. In illustr. Einband.

2. Die Katafomben. Erzählung von Fr. Jacobs. Aehrenlese: fünfzig Stellen und Sprüche. In illustr. Einband.

3. Der Bildschnitzer in Tirol. Erzählung von G. Döring. — Aehrenlese: Raphael's Schatten von M. Beer. In illustr. Einband.

4. Die Abassiden. Poetische Erzählung von Platen. Aehrenlese: Lebensregeln, von Platen. In illustr. Einband.

5. Van Dyck's Landleben. Schauspiel von Fr. Kind. — Aehrenlese: Gespräch über dieses Drama. In illustr. Einband.

Ihr könnt sie einzeln oder zusammen in jeder Buchhandlung bekommen.

Und wenn Ihr Geschmack findet an unserer Gabe und nach mehr begierig seid, wenn Euch die trauten Bändchen anheimeln, wenn sie Euch lieb, wenn sie Euch (um das Letzte herauszusagen) unentbehrlich werden, dann wollen wir uns redlich bestreben, Euren Beifall in immer höherem Grade zu verdienen, denn Ihr wißt ja: Aller Anfang ist schwer.

Mit literarischem Gruß

F. Siegfried, Herausgeber.

Fr. Wilh. Grunow, Verleger.